Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 37

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Preisgericht sind: Prof. Dr. h. c. A. Abel, München, Prof. Dr. h. c. H. Hofmann, Zürich, Dr. h. c. H. Bernoulli, Basel, W. M. Moser, Architekt, Zürich, und E. Hofstettler, Architekt, Bern. Mit beratender Stimme wirken folgende Architekten mit: E. A. Sarasin, O. Jauch, J. Maurizio, alle in Basel. Für die Prämiierung stehen 50 000 Fr. zur Verfügung. Hauptprojekte und Varianten werden getrennt beurteilt und getrennt prämiiert bzw. angekauft. Die Planunterlagen sind gegen Hinterlage von 50 Fr. bis 31. Dezember 1952 bei der Kasse des Baudepartementes, Münsterplatz 11, Zimmer 32, während den Kassenstunden (Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr) zu beziehen. Postversand erfolgt nur an auswärts wohnende Bewerber (Einzahlung auf Postcheck-Konto V 2000). Interessenten können die Unterlagen beim Hochbauamt des Baudepartements, Münsterplatz 11, Zimmer Nr. 50, jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr einsehen. Anfragetermin: 15. Oktober 1952. Abgabetermin: 2. März 1953.

Realschulhaus mit Turnhalle auf der «Burg» in Liestal. Der Gemeinderat von Liestal eröffnet unter den vor dem 1. Januar 1951 im Kanton Baselland nierdergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Schulhaus mit Turnhalle. Fachleute im Preisgericht: Rud. Christ, Arch., Basel, Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, Heinr. Liebetrau, Arch., Rheinfelden, und K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, als Ersatzmann. Für die Prämiierung stehen 18 000 Franken zur Verfügung. Abzuliefern sind: Situationsplan 1:500, alle Grundrisse 1:200, alle Fassaden und notwendigen Schnitte 1:200. Ablieferungstermin 20. Dez. 1952. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Bezahlung einer Depotgebühr von 30 Fr. bei der städtischen Bauverwaltung in Liestal bezogen werden.

LITERATUR

Gesteine und Minerallagerstätten. Zweiter Band: Exogene Gesteine und Minerallagerstätten. Von P. Niggli (Mitarbeiter E. Niggli). 554 Seiten, 181 Figuren. Basel 1952, Verlag Birkhäuser. Preis geb. Fr. 49.50, geh. Fr. 45.25.

Dieser zweite Band der Uebersicht über die Gesteine, verfasst vom Vorsteher des Mineralogisch-Petrographischen Institutes der ETH Zürich auf sein 65.Altersjahr hin und herausgegeben in der anerkannt sorgfältigen Druckart vom Verlag Birkhäuser, befasst sich mit den Verwitterungsprozessen und der Sedimentbildung. Der erste Teil (113 Seiten) behandelt die an Ort und Stelle gebildeten Verwitterungslagerstätten und Gesteine, d. h. die Vorgänge und Produkte der Verwitterung und der Bodenbildung, wobei u. a. speziell auch auf den Zusammenhang zwischen Gestein und Chemismus des Grund- und Oberflächentrassees eingegangen wird. Der zweite Teil (414 Seiten) beschäftigt sich mit der Fülle der Sedimente, wobei erst die Trümmersedimente, dann die tonig-kalkigen, die organischen, Schwefel-, Eisen-, Mangan- und Kieselgesteine, ferner die Karbonatgesteine, die Phosphatgesteine, die Salze, endlich Schnee und Eis eingehend nach Entstehung, Zusammensetzung und Systematik dargestellt werden. Den Schluss (27 Seiten) bilden Sach-, Literatur- und Analysenregister.

Die Bedeutung dieses imposanten Werkes liegt u. a. darin, dass versucht wird, unser heutiges Wissen über die Entstehung der Gesteine souverän zusammenzufassen, wobei neben der Weltliteratur auch die — namentlich durch die Angelsachsen — stark vernachlässigte kontinentale und speziell schweizerische Literatur mitberücksichtigt und damit bekannt gemacht wird. Dieser Sedimentband verdient ganz besonders das Interesse der Ingenieure, da darin immer wieder Berührungspunkte mit der Technik (Geschiebetrieb, Wasserversorgung, Erdbau, Agrikultur, Keramik, Zementindustrie, Kohle- und Erdölgewinnung, Erzlagerstätten usw.) dargestellt werden. A. von Moos

Einführung in die freie Geometrie ebener Kurven. Band I. Von Louis Locher-Ernst. 88 S. mit 168 Abb. Basel 1952, Verlag Birkhäuser. Preis kart. Fr. 11.45.

Der Verfasser des vorliegenden Büchleins hat sich zum Ziele gesetzt, die den Verlauf ebener Kurven regelnden Gesetze in grösster Allgemeinheit und in einer Art und Weise darzustellen, die möglichst wenig Voraussetzungen erfordert. Sämtliche Betrachtungen werden ohne Benutzung eines Koordinatensystems durchgeführt, was bereits in der Bezeichnungsweise «freie Geometrie» angedeutet ist. Gleichzeitig lässt der Verfasser auch die sonst übliche Beschränkung auf analytische oder gar algebraische Kurven fallen, so dass auch auf das kräftige Hilfsmittel der Analysis verzichtet werden muss. Als Fundament dieser freien Kurvengeometrie dienen einige wenige Axiome der projektiven Geometrie, die in einem einleitenden Abschnitt zusammengestellt werden.

Das Büchlein ist sehr ansprechend geschrieben und vermittelt einen Einblick in die Kurvengeometrie vom höheren Standpunkt aus. Durch diesen Grundgedanken ist die Schriftenreihe, von der das vorliegende Werk den ersten Band bildet, gekennzeichnet. Die Lektüre verlangt keine besonderen Vorkenntnisse; das Büchlein dürfte daher auch dem «mathematischen Anfänger» verständlich sein. Die zahlreichen Figuren verschaffen dem Leser eine ständige Querverbindung zwischen Theorie und Anschauung. Gleichzeitig gewähren sie einen Einblick in den Formenreichtum im Bereiche der ebenen Kurven. Dem Stoffe entsprechend dürfte sich der Leserkreis vorwiegend aus Mathematikern zusammensetzen. M. Jeger

Explosivos en la construccion. Canteras, Galerias, Tuneles. Por J. P. Cebrian. 202 S. mit 144 Abb. und 25 Tabellen. Madrid 1951, Instituto Técnico de la Construccion y del Cemento.

Im vorliegenden Buch gibt der Verfasser eine umfassende Zusammenstellung der bei Sprengarbeiten auftretenden Probleme und deren praktische Lösung. Der Literaturhinweis und die angeführten Beispiele zeigen, dass die Erfahrungen der neuesten Zeit besonders berücksichtigt worden sind. Beginnend mit einer kurzen Beschreibung der heute verwendeten Sprengstoffe und ihrer Eignung für die verschiedenen Fälle, je nach Art der Ausbeutung und des Gesteins, folgen in weitern Kapiteln Angaben über Zündung, Zündungssysteme, Bohrmethoden, Anordnung, Distanz und Tiefe der Bohrlöcher, Sprengstoffverbrauch, verschiedenartige Arbeitsvorgänge in offenen Steinbrüchen, Stollen, Tunnels und Kavernen. Besonders eingehend behandelt der Verfasser das Kapitel der Zündungsverzögerung im Zusammenhang mit den Bodenerschütterungen einerseits und der gewünschten Materialzerkleinerung anderseits.

Die übersichtliche Behandlung des Stoffes und die Angaben technischer und wirtschaftlicher Natur über viele ausgeführte Sprengarbeiten machen das Buch zu einem wertvollen Berater des Ingenieurs, der sich mit solchen Arbeiten zu beschäftigen hat. M. A. Stoop

Neuerscheinungen:

Kurs über Betriebsschutz 13./14. November 1951 in Biel. Herausgegeben von der Internat. Vereinigung für Arbeitsrecht. 122 S. mit Abb. Zürich 1952, Selbstverlag, Kaspar-Escher-Haus.

150 Jahre Georg Fischer Werke 1802/1952. Festschrift 192 S. mit Abb. auf Tafeln. Schaffhausen 1952, Selbstverlag.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

SVMT SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR DIE MATERIALPRÜFUNGEN DER TECHNIK

18. GESAMTARBEITSTAGUNG ÜBER LEINÖL-FRAGEN

Donnerstag, 18. September, Auditorium I der ETH, Zürich

10.15 *K. Magnusson*, Göteborg: «Herstellung und Raffination von Leinöl in Schweden».

14.30 Dr. *J. D. von Mikusch*, Hamburg: «Neuere Methoden zur Verbesserung des Filmbildungsvermögens von Leinöl».

12.30 findet im Bahnhofbuffet 2. Kl. ein gemeinsames Mittagessen statt (Anmeldung zu Beginn der Tagung).

TEXTILTAGUNG

Freitag, 19. September, im Auditorium I der ETH, Zürich

10.15 Prof. *D. de Meulemeester*, Directeur du Laboratoire Textile de l'Université de Gand: «Aperçu de quelques recherches effectuées au Laboratoire Textile de l'Université de Gand». Anschliessend Diskussion.

12.30 Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Urania, Konferenzsaal, I. Stock, Uraniastrasse 9.

14.15 Prof. Dr. *W. Weltzien*, Direktor der Textilforschungsanstalt Krefeld: «Quellung und Entquellung von Faserstoffen im Hinblick auf textiltechnologische Prozesse». Anschliessend Diskussion.